

BiSi

11/21-04/25

Beschäftigung im Sozialraum inklusiv

Daniel Gäbler Susanne Brune Dr. Bartolt Haase Christine Schäfer
ConSozial 2024

gefördert von der Sozialstiftung NRW
und der Stadt Bielefeld 

Stadt Bielefeld
Der Oberbürgermeister

- 
- 01** Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
 - 02** Kennenlerngespräch - kleines Beispiel aus der Praxis
 - 03** Ausgangsbasis Modellprojekt BiSi
 - 04** Erfahrungen im Modellprojekt BiSi
 - 05** Ausblick

01

Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Zu den Personen



Dr. Bartolt Haase

Pastor/ Ev. Theologie
Diplom Caritaswissenschaften
Vorstand v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel



Daniel Gäbler

Abgeschlossene Lehre als Verkäufer
Ehemaliger Teilnehmer im Projekt BiSi



Susanne Brune

Magister Artium
Kaufmännische Assistenz
Kunstforum Hermann Stenner gGmbH



Christine Schäfer

Master in Internationalem Management
Leitung des Projektes BiSi, Bethel.regional



v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Eckdaten der Geschichte



1867 Gründung mit Unterstützung von Bielefelder Bürgern

1872–1910 Friedrich von Bodelschwingh d. Ä. ist Anstaltsleiter

1869 erste Diakonissen des Kaiserswerther Verbandes => Sarepta-Schwesternschaft

1877 Westfälische Bruderschaft Zoar => Diakonische Gemeinschaft Nazareth

1882 Arbeiterkolonie Wilhelmsdorf => Ortschaft Eckardtsheim



1884 Eröffnung der Zionskirche

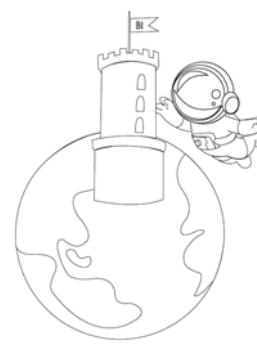
1890 Gründung Brockensammlung

1899 Arbeiterkolonie Freistatt => Diakonie Freistatt

1905 Hoffnungstaler Anstalten Lobetal => Stiftung Lobetal

1910–1946 Friedrich von Bodelschwingh d. J. ist Anstaltsleiter

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel



Angebote

290 Standorte
8 Bundesländer



Eckdaten

25.600 Betten und Plätze
über 230.000 Menschen wurden behandelt,
betreut, beraten, gefördert, ausgebildet



Rd. 24.000 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeit
500 Teilnehmende am Betheljahr / FSJ /
Bundesfreiwilligendienst



1,8 Milliarden € Gesamterträge (2023)
70 Millionen € Spenden und Nachlässe (2023)



v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel

Angebote



Menschen mit Behinderungen



Epilepsie



Krankenhäuser



Altenhilfe



Arbeit u. Beschäftigung



Hospize



Schulen / Ausbildung



Menschen m.
erworbenen
Hirnschädigungen



Psychiatrie



Junge Menschen



Wohnungslosenhilfe



Dienste u. Angebote



02

Kennenlerngespräch - kleines Beispiel aus der Praxis

03

Ausgangsbasis Modellprojekt BiSi

Zielgruppe



Zielgruppe des Projekts BiSi sind **Menschen mit seelischen Behinderungen** nach § 2, Abs. 2 SGB IX,

- die Assistenzleistungen nach § 78 SGB IX zur „selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung (...)“ des Alltags in Form des **ambulant betreuten Wohnens (ABW)** in Anspruch nehmen und
- die **nicht erwerbstätig** sind und auch keiner anderen regelmäßigen Arbeit, Beschäftigung oder Bildungsmaßnahme nachgehen und als erwerbsunfähig gelten.
- **die mindestens ein Jahr oder länger keinerlei Beschäftigung nachgegangen sind.**
- die Teilnehmenden weisen chronische psychische oder Suchterkrankungen auf und sind teils auch körperlich beeinträchtigt.



Ziel ist soziale Teilhabe

in Form einer individuell passenden, inklusiven Beschäftigung in Bielefeld

Weitere Ziele



- **Vereinsamung vermeiden** und Umgang mit **Chronifizierung** verbessern (Recovery fördern)
- Persönliche und berufliche **Entwicklung fördern durch individuelle Begleitung und Unterstützung**
- Gesellschaftliche **Inklusion** verwirklichen
- **Evidenzbasierte Verfahren** erforschen und entwickeln
- Weiterentwicklung und Verbesserung der Teilhabe für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in **Bielefeld**

Das Angebot



BiSi soll folgende Anforderungen erfüllen:

- Leicht zugängliches Angebot.
- Individuelle Bedarfserhebung.
- Wahlmöglichkeiten bezüglich der Art des Teilhabeplatzes.
- Personenorientierte Leistung und Zeiten bei der Beschäftigung.
- Angebote inklusiv im Sozialraum.
- Teilnehmer*innen und Anbieter werden professionell begleitet und unterstützt.
- Möglichkeit zu einem geringen anrechnungsfreien Zuverdienst -> Motivationsprämie.
- Hinführung zu einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung kein vorrangiges Ziel, aber nicht ausgeschlossen.

Wissenschaftliche Evaluation



- In einem **Mixed-Method-Design** mit qualitativen und quantitativen Verfahren sollen sowohl Prozess- als auch Ergebnisaspekte einbezogen werden.
- Die Wirkungen des BiSi-Angebots sollen anhand verschiedener Indikatoren in einer prospektiven Beobachtungsstudie über ein Jahr mit **Prä-Post-Vergleich** untersucht werden.
- Die Evaluation soll dazu beitragen, dass dieses Projekt **bei einem Erfolg verstetigt** und sowohl in Bielefeld als auch in weiteren Kommunen als **Regelangebot** umgesetzt werden kann.
- Die Forschungsabteilung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel/EvKB, - Teil der medizinischen Fakultät der **Universität Bielefeld** - führt die Begleitforschung durch.



04

Erfahrungen im Modellprojekt BiSi

Anzahl – beschäftigte – Teilnehmer*innen (1)

Stand 36. KW 2024



- **28 Personen sind im Projekt**

- **21** Personen sind zur Zeit über BiSi in einer **Beschäftigung**, d.h. $\frac{3}{4}$ der Teilnehmer*innen
- 1 Person testet gerade ein Angebot der Tagesgestaltung
- 4 Personen pausieren aus gesundheitlichen Gründen
- **2** Teilnehmerinnen war bislang **noch nicht in einer Beschäftigung**,
 - Beide sind noch relativ **neu** dabei
- 6 Teilnehmende hatten zweitweise 2 Beschäftigungsplätze gleichzeitig
- 1 Person hat eine Arbeit in der WfbM aufgenommen

- **54 Beschäftigungen** wurden **bislang** insgesamt **vermittelt**

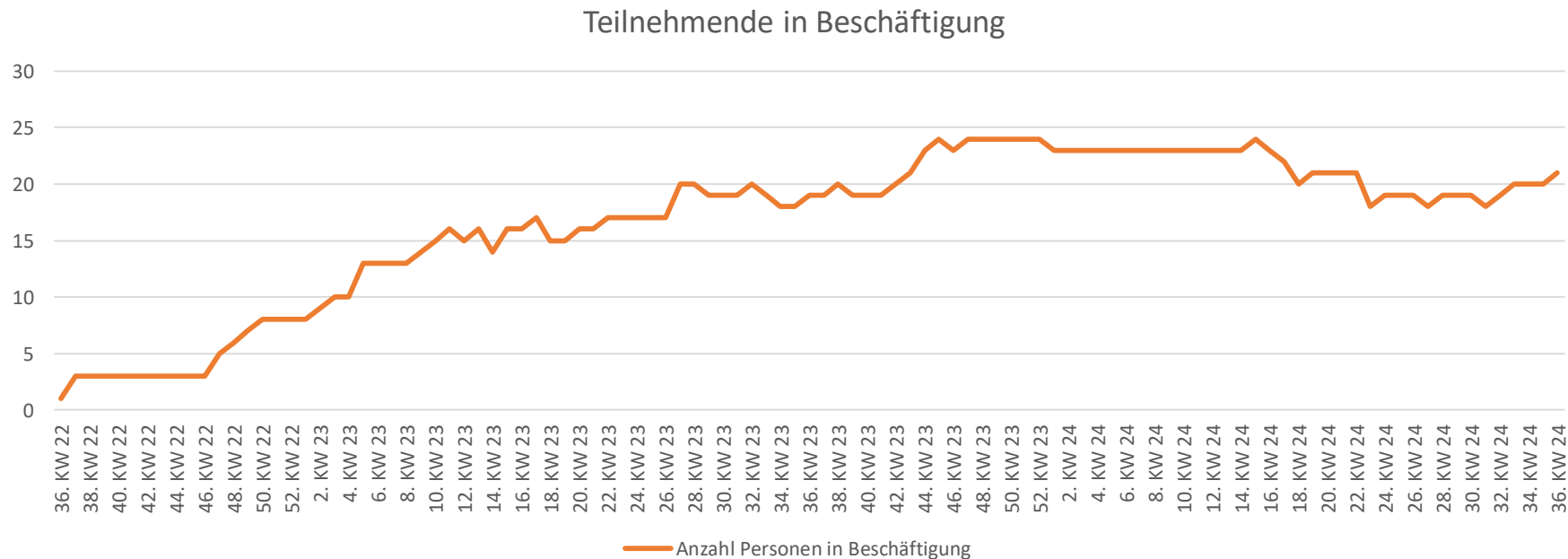
- **3 Personen** auf der Warteliste

Anzahl - beschäftigte - Teilnehmer*innen (2)

Stand 36. KW 2024



- **10 Teilnehmer sind seit > 1,5 Jahren in Beschäftigung**
 - davon 4 jeweils durchgängig im selben Unternehmen
 - davon 5 jeweils in zwei Unternehmen tätig
- **9 Teilnehmer sind seit > 1 Jahr in Beschäftigung**
 - davon 6 jeweils durchgängig im selben Unternehmen



Kooperationen mit Unternehmen



- Es wurden bislang 230 Unternehmen kontaktiert-> fortlaufend Kooperationsgespräche
- Aktuell kooperieren wir mit 55 Unternehmen, rund weitere 45 Unternehmen können sich eine Zusammenarbeit vorstellen
 - Fokus kleine und mittlere Unternehmen
- Regelmäßigen Austausch mit den Teilnehmenden und Unternehmen

Aktuelle Beschäftigungen (36. KW 2024)

- 3 x Einzelhandel
- 1 x Natur- und Landwirtschaftsbereich
- 6 x Sozial- und Gesundheitswesen
- 4 x Kunst und Kultur
- 2 x Medien- und Grafikdesign
- 2 x Gastronomie/Hotel
- 2 x Verwaltung
- 1 x Abfallwirtschaft



A photograph of two women standing in a plant shop. The woman on the left is wearing a maroon sweater and a patterned skirt, holding a potted plant. The woman on the right is wearing a black and white patterned shirt and a black scarf. They are surrounded by various indoor plants, including a large Monstera and a hanging plant. The background shows a modern interior with large windows and a glass partition.

BiSi.

Beschäftigung im Einzelhandel:

Eine BiSi Teilnehmerin mit ihrer
Chefin.

Vermittlungshemmnisse von Teilnehmenden

- Beispielhaft -

- Ängste

Soziale Ängste - suchen Beschäftigung mit wenig sozialen Kontakten

Versagensängste erfordern besonders sensibel und zeitintensive Begleitung

Angst vor Veränderung - Rückzug, Entscheidungsunfähigkeit, Vermeidung

Angst mit Bus und Bahn zu fahren - eingeschränkte Mobilität

Panikattacken - müssen nach Hause gehen oder kommen erst gar nicht zur Arbeit

- Traumata

- Depressionen

- Eingeschränktes Sehvermögen

- Geschwächtes Immunsystem

- Geringe Belastbarkeit

- Häufige Arzttermine

- Schmerzen



Vermittlungshemmnisse von Beschäftigungsanbietern

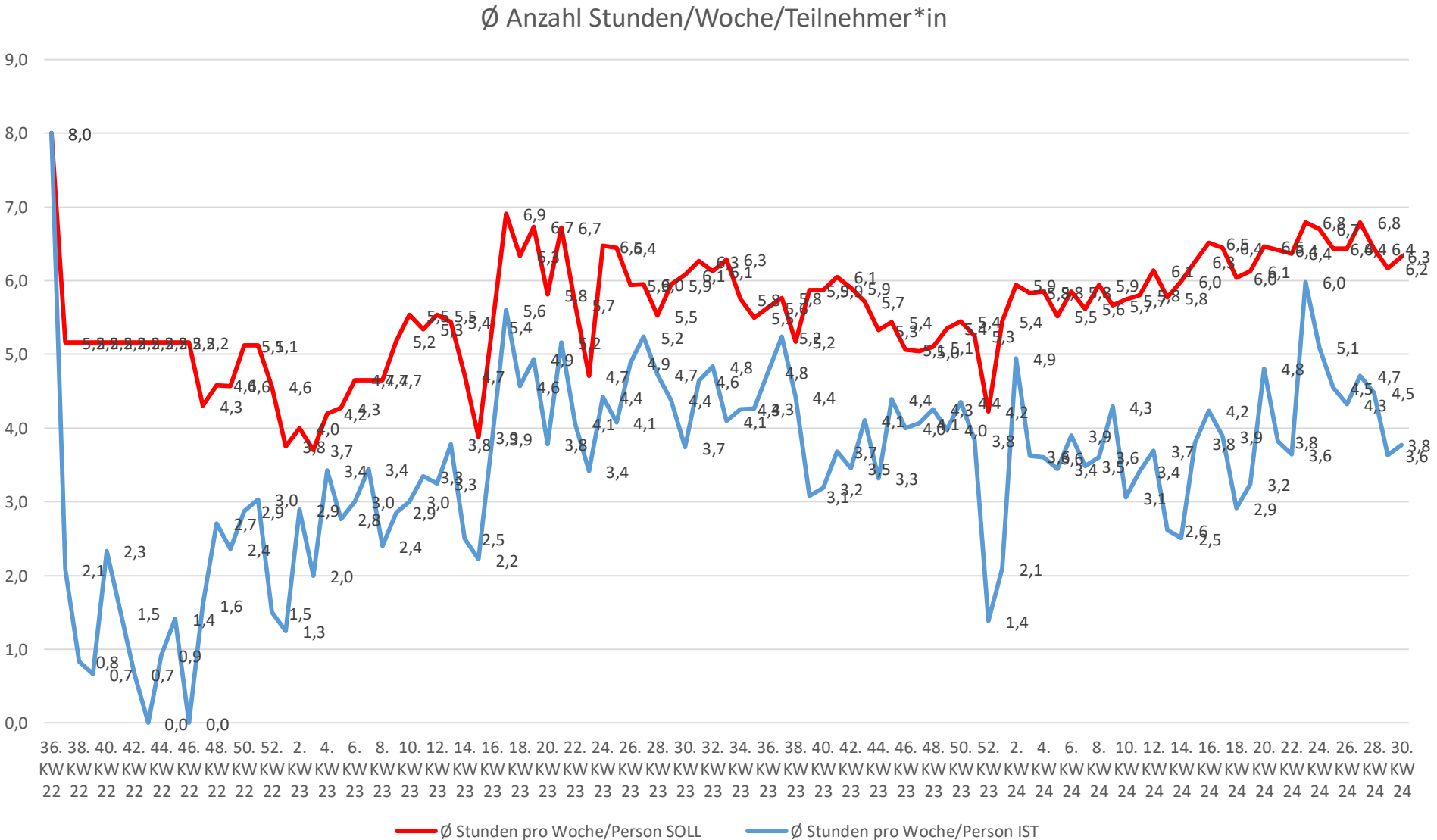
- Beispielhaft -



- Keine Kapazitäten
 - Kooperationsanfragen zu bearbeiten
 - Termine wahrnehmen
 - Teilnehmende einzuarbeiten und zu begleiten
- Unsicherheit oder Vorurteile auf Grund der psychischen Erkrankungen der BiSi-Teilnehmenden
- Vorerfahrung für bestimmte Tätigkeiten werden erwartet
- Kosten-Nutzen Faktor
 - Relativ hoher Aufwand (Termine, administrative Tätigkeiten) bei unsicherem Output

Durchschnittliche Ø Stunde/Woche/Teilnehmer

September 2022 - Juli 2024 (30. KW)



Rückmeldung der Teilnehmenden...



- ...es tut mir gut aus dem Haus zu kommen...
- ...ich habe wieder einen Sinn im Alltag...
- ...ich fühle mich sehr wohl und angenommen bei der Arbeitsstelle...
- ...die Arbeit macht mir Spaß und tut mir gut...
- ...es geht mir körperlich besser...
- ...durch das Projekt habe ich Motivation erhalten auch andere Dinge im Leben verändern zu wollen....
- ...mein Therapeut sagt: Sie lächeln ja, wenn Sie von Ihrer Beschäftigung erzählen....
- ... ich bin mobiler geworden...

Welche Faktoren tragen zum Gelingen bei (1)



- Personenzentrierter Ansatz
 - Was ist der Wille des Teilnehmers?
- Ressourcenorientierung
 - Wenige Stunden/Woche Beschäftigung sind möglich
- Kein Leistungsdruck in Richtung der Teilnehmenden
 - Haltung im Team „Wir sind entspannt“
 - Wenn eine Beschäftigung nicht passt, können alle Parteien leicht wieder aussteigen und es ist ein Erkenntnisgewinn
- Motivationsprämie und ÖPNV Beitrag für die Teilnehmenden

Welche Faktoren tragen zum Gelingen bei (2)



- Entgelt für Unternehmen
- Unfall- und Haftpflichtversicherung der Teilnehmenden läuft über BiSi
- Unternehmen wollen sich sozial engagieren
- Übernahme von Kosten, um Beschäftigung zu erhalten/behalten
 - Hygieneschulung, Impfung, Arbeitskleidung, polizeiliches Führungszeugnis o.ä.
- Systemische Netzwerkarbeit des Vermittlungsteams
- Durchhaltevermögen im Vermittlungsteam
 - Wir gehen Umwege mit, auch zwei oder drei
- Zusammenarbeit mit Kolleg*innen aus Eingliederungshilfe
 - Bei etwa der Hälfte der Teilnehmenden besteht eine Zusammenarbeit

05

Ausblick

Ausblick



- Beschäftigung ist im Rahmen des Modellprojektes BiSi für die aktuellen Teilnehmer*innen noch bis 30.11.2024 möglich.
- Der Forschungsbericht wird bis Ende April 2025 vorliegen.
- Um die Folgefinanzierung abzusichern, wird grundsätzlich eine Regelfinanzierung auf Grundlage des BTHG/SGB IX angestrebt.
- Bethel.regional hat den LWL offiziell aufgefordert eine Leistungs- und Vergütungsvereinbarung für das Angebot BiSi zu verhandeln. Dies hat der LWL bislang abgelehnt.
- Als Zwischenschritt wurde seitens Bethel.regional eine dreijährige Anschubfinanzierung bei der Sozialstiftung NRW beantragt mit dem Ziel nach drei Jahren in eine Regelfinanzierung überzugehen. Der LWL müsste dabei 40% der Kosten übernehmen. Dies hat der LWL bislang ebenfalls abgelehnt.
- Bethel.regional empfiehlt den BiSi Teilnehmenden auf Basis ihrer bestehenden Rechtsansprüche Einzelanträge an den LWL zu stellen, um einen nahtlosen Übergang bei den Beschäftigungen ab dem 01.12.2024 zu ermöglichen.
- Möglichkeiten, um eine weitergehende Begleitforschung zu gewährleisten, werden geprüft.

Christine Schäfer
Sandra Waters
Roxanne Tiemann
Jennifer Röder



0521/144-4571
0521/144-4564



bisi@bethel.de



Maraweg 9, 33617 Bielefeld



Haben Sie noch Fragen?

